

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 16 (1909)

Heft: 43

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Kantonen und Ausland.

1. Zürich. Der 34. Jahresbericht über das „Evangel. Lehrerseminar Zürich“ meldet, daß die Anstalt zur Stunde 75 Zöglinge zählt, von denen die Hälfte Zürcherischer Herkunft. Von 17 Ausgetretenen fanden 13 Stellung im Kt. Zürich. Man arbeitet mit Defiziten, aber opferfähig und energisch. Seit Pfingsten besitzt die christliche Pflanzstätte in Untersträß eine prächtige Orgel mit 11 klingenden Registern. Diese Hingabe evangelischer Christen an ihre orthodoxen Lehrer-Anstalten dürfte uns Katholiken rütteln und schütteln und — opferfähig machen für das freie kath. Lehrerseminar in Zug. Besser, greift in den Beutel und sendet sofort eine Gabe. Sei sie noch so klein, sie ist notwendig, sie wirkt heilsam und baut vor. —

2. Aargau. An der Jahrestagung des „Evangel. Schulvereins der Schweiz“ in Brugg sprach den 16. Okt. Pfr. Gut, Sem.-Direktor, über ästhetische, ethische und religiöse Erziehung. —

3. Freiburg. Marsens hat ein neues Schulhaus erhalten. Dem Alte der Einweihung wohnte auch H. Erz.-Chef Pythou bei.

Treyvaux hat 70 000 Fr. Anleihen aufgenommen für den Bau eines neuen Schulhauses.

Der Reg.-Rat versetzte in den Sitzungen vom Sept. und Okt. 8 Lehrer und 8 Lehrerinnen. 24 Lehrer und Lehrerinnen machten ihre Prüfung zur Erneuerung des Patentes. —

4. Basel. Bei Gründung „der freien evangel. Volksschule“ im Jahre 1889 legte eine Freundin der Schule den Grundstock zu einem Lehrerpensionsfond, der heute auf 39 000 angewachsen ist. Das Schuljahr 1909 schloß mit einem Defizit von 16 000 Fr.

5. Solothurn. * Der schweiz. Gymnasiallehrerverein tagte in Solothurn, es war die 48ste Jahresversammlung. Er gliederte sich in a) Vereinigung für schulgeschichtliche Studien b) Vereinigung der Mathematiklehrer an schweiz. Mittelschulen und c) Schweiz. Seminarlehrerverein und Neu-Philologenverband. Zur Behandlung kam: Ferienkurse für Mittelschullehrer — italienische Novelle — die Sympathie der zeitgenössischen englischen Literatur mit der helvetischen Republik zur Zeit des „Unterganges der alten Eidgenossenschaft“ durch Napoleon I. — Geschichte der höheren Lehranstalt in Solothurn — Ferdinand Brunetière, ein franz. Literaturhistoriker und Moralist des 19. Jahrhunderts. — Musterlektion für Französisch in einer mittleren Klasse. — Zum Jubiläumsjahr der Deszendenztheorie — die Schule in der altrömischen Literatur. Es ist also gearbeitet worden, gearbeitet emsig, ausdauernd, stellenweise auch bedenklich subjektiv. Letzteres speziell bei den Themen „Brunetière“ und „Deszendenztheorie“, aber beiderorts stellten die Katholiken sich sachlich und gründlich zur Wehr. Bei der Behauptung, als ob Brunetière Ende des Lebens das bekannte »sacrificio dell intelletto« gebracht habe, brachte der Einsiedler P. Sigismund de Courten geistvoll, überzeugend und überzeugend eine kräftige Korrektur an. Ähnlich bei andern gewagten Behauptungen, bei andern Vorträgen. Vertreten waren die kath. Anstalten Einsiedeln, Schwyz, Luzern, Zug, Sarnen und Lehrerseminar Schwyz. Ein nächstes Mal sollen auch Engelberg, Disentis, Altdorf, Stans und Appenzell sich einstellen.

6. Bern. In Montreux starb während eines Kuraufenthaltes Nat.-Rat und Prof. Dr. Hilty in Bern. Ein großer Geist, ein Mann ehrlichen Strebens, ein Charakter, der Läuterung nicht verschmähte und immer mehr auch dem Katholizismus gerecht wurde. —

7. St. Gallen. Das Töchter-Institut St. Katharina in Wyl bietet in den Monaten Nov. und Dez. einen speziellen Koch- und Servierkurs. Externe

zahlen Mittagessen und Nachmittags-Kaffee inbegriffen, 120 Fr. Interne Kost und Bogis inbegriffen 200 Fr. Unterricht von 8 Uhr vormittags bis 5^{1/2} Uhr nachmittags. —

Zuzwil erhöhte den Pfarrgehalt von 1900 auf 2000 Fr. — Überwangen den des Lehrers um 100 Fr. und auch den der Arbeitslehrerin auf 200 Fr. Auch führte letztere Gemeinde die obligatorische Fortbildungsschule ein. —

Lehrer Umberg in Flums trat nach fast 50jährigem sehr verdienstreichem Schuldienste vom Lehrerberufe zurück. Der Wackere nimmt den Dank des katholisch gesinnten Teils der Eltern von Flums-Dorf mit in sein stilles Ruheleben. Unseren Glückwunsch für ein freudiges Otium cum dignitate. —

8. Luzern. Der Große Rat gewährte H. Prof. Brandstetter, der 37 Jahre treu und erfolgreich an der Kantonschule gewirkt, 3000 Fr. und Turnlehrer Selzer, der 32 Jahre freudig seines Amtes gewaltet, 2400 Fr. Ruhegehalt. Dr. Oswald hatte gegen die Gewährung an den sehr verdienten H. Prof. B. zu nörgeln. Er fand nur Achselzucken und Mitleid. —

9. Schwyz. * Die vierte Seminar-Klasse unserer Lehrerbildungsanstalt in Rickenbach, neun Mann hoch, hat Samstag den 9. Oktober unter Leitung des neuen Seminardirektors, hochw. Herrn Paul Diebolter, eine Studienreise nach der Kunststadt München angetreten. An die Kosten wird ein schöner Staatsbeitrag geleistet. Solche Reisen, unter kundiger Führung, haben einen hohen Wert und bleiben den angehenden Jugendbildnern ihr Lebtag in lieber, angenehmer Erinnerung.

10. Deutschland. Die „Mitteilungen“ der Herderschen Verlags-Handlung (Nr. 12) liegen vor. Sie bringen eine Reihe sehr wertvoller Novitäten des berühmten Verlages aus allen Wissenszweigen und zeigen so neuerdings sichtlich den steten Fortschritt und den zeitgemäßen Arbeitseifer genannten Verlages. Angekündigt ist für demnächst eine Biographien-Sammlung von Frauen-Gestalten, die in Bändchen zu Mk. 1.60 erscheinen wird. Ein Griff der nur Anerkennung verdient, er verrät Verständnis für unsere Zeit. —

Briefkasten der Redaktion.

Wir legen dieser, statt der Nr. 45, die Beilage pro III. und IV. Quartal 1909 bei und empfehlen sie sehr der ernststen Beachtung.

SCHIEFFERTAFELN

in allen Grössen mit oder ohne Lineatur in **ausgesuchtester Qualität** liefern zu billigsten Preisen

Kaiser & Co., Bern,

Lehrmittelanstalt.

123